

Bierdepots in Saarbrücken, Saargemünd, Neunkirchen (Bez. Trier), Bitsch, Diemeringen u. Homburg. Jährl. Bierabsatz jetzt ca. 70 000 hl. Die sämtl. Akt. des Hofbräuhauses Saarbrücken wurden erworben. Mit der Parkbürgerbrauerei Zweibrücken Pirmasens wurde eine Interessengemeinschaft eingegangen, ebenso mit der Neufang-Jänisch-Brauerei Saarbrücken.

Kapital: Frs. 2 100 000 in 7000 Aktien à Frs. 300, bis zum 22./8. 1923: M. 3 500 000 in 3500 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 650 000, erhöht 1896 um M. 350 000. Lt. G.-V. v. 14./12. 1922 erhöht um M. 2 500 000. Die G.-V. v. 22./8. 1923 beschloss die Umstellung des A.-K. in Franken-Währung, dergestalt, dass das bish. Kap. in Frs. 1 252 268,60 umgerechnet u. der Wert des Vermögens auf Frs. 1 050 000 festgesetzt wurde u. ferner das Kap. um Frs. 1 050 000 in Akt. à Frs. 300 zu erhöhen. Die Akt. sind der Banque du Rhin in Saarbrücken gegen Barzahlung mit der Verpflichtung überlassen, die Hälfte der Akt. den bisherig. Aktionären zu 133 $\frac{1}{3}$ % zum Bezuge anzubieten.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 450 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Partial-Oblig. von 1888, rückzahlb. zu 105%, Stücke Lit A—C à M. 1000, 500 u. 300. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1889 in 38 Jahren durch jährl. Ausl. von 1% u. ersp. Zs. im Sept. auf 1./10.; kann verstärkt, auch mit 3monat. Frist gekündigt werden. Zahlst.: Ges.-Kasse: Hannover: Darmstädter u. Nationalbk.; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Neustadt a. H.: G. F. Grohé-Henrich; Zweibrücken: Rheinische Creditbank. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

II. M. 250 000 zu 4 $\frac{1}{2}$ %, aufgenommen Ende 1904, rückzahlbar zu 105% in 40 Jahren, hypothek. sichergestellt. In Umlauf von beiden Anleihen Ende Sept. 1922: M. 305 500.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., alsdann 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von zus. M. 4000), vertragsm. Tant. an Dir., Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1922: Aktiva: Grundstücke 82 890, Gebäude 1 045 428, Lagerfässer 1, Transportfässer 1, Mob. u. Utens. 1, Masch. u. Brauereieinricht. 61 995, Wasser- u. Kabelleit.-Anl. I, Flaschen- u. Kisten 1, Fuhrpark I, Wirtschaftsaufwend.-K. 1, Lastkraftwagen 1, Mast- u. Milchvieh 216 000, Kassa 239 785, Debit., Darl. u. Effekt. 21 487 557, Vorräte 1 806 499. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Prior.-Oblig. 305 500, Hypoth. 143 261, R.-F. 100 000, Delkr. 130 000, Kant. 3500, Prior.-Oblig.-Amort.-F. 27 405, do. Zs.-K. 10 508, Arb.-Unterstütz.-F. 50 000, unerhob. Div. 12 780, Talonsteuer-Res. 10 000, Kredit. 20 522 405, Gewinn 2 624 802. Sa. M. 24 940 162.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz, Hopfen, Pech, Eis, Brennmaterial., Futter etc. 11 833 465, Unk.: Biersteuer, Frachten, Löhne, Zs., Mieten etc. 23 294 821, Abschreib. 965 096, Reingewinn 2 624 802 (davon Div. 150 000, Tant. an Vorst. u. A.-R. 500 000, Arb.-Unterst.-F. 1 000 000, Disp.-F. 500 000, Vortrag 474 802). Sa. M. 38 718 186. — Kredit: Erlös aus Bier u. Nebenprod. einschl. Vortrag 38 718 186.

Kurs Ende 1913—1922: 43, —, —, 50, —, 60*, 95, 301, 550, 3000, — (2)%₀. Notiert in Frankfurt a. M.

Dividenden 1912/13—1921/22: 3, 0, 0, 4, 4, 5, 5, 8, 12, 15%₀. C.-V.: 4 J. (K.).

Direktion: Otto Guttenberger, Fritz Guttenberger.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Ernest Bloch, Grossmühlen-Saargemünd; Paul Rangel, Bexbach; Charles Barth, Blieskastel.

Zahlstellen: Für Div.: Walsheim: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Co.; Neustadt a. H.: G. F. Grohé-Henrich; Zweibrücken: Rhein. Creditbank.

* Westdeutschland Akt.-Ges. für Mühlenerzeugnisse, Hefe und Sprit, Wanne.

Gegründet: 12./7. 1923; eingetr. 23./8. 1923. **Gründer:** Josef Möller, Rechtsanw. u. Notar Dr. Karl Wolff, Bankdir. Wilh. Brunkhorst, Wanne; Rentner Fritz Schulte im Hofe, Gelsenkirchen; Bankier Dr. Heinrich Wolff, Dortmund.

Zweck: Herstell. u. Vertrieb v. Erzeugnissen aus Getreide aller Art, Melasse u. Sprit in eigenen oder gepachteten Werken, der Handel mit diesen Gegenständen, Anglieder. verwandter Unternehm.

Kapital: M. 500 Mill. in 4500 Akt. zu M. 100 000, 5000 Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Karl Schellenbach, Wanne.

Aufsichtsrat: Josef Möller, Rechtsanw. u. Notar Dr. Wolff, Wanne; Rentner Fritz Schulte im Hofe, Gelsenkirchen.

Brauerei Warthausen vorm. Neher & Sohn

A.-G. in Warthausen b. Biberach a. R. (Württ.).

Gegründet: 30./1. 1905 mit Wirkung ab 1./10. 1904; eingetr. 21./3. 1905. **Gründer** siehe Jahrgang 1905/06. Albert Neher in Warthausen hat seine daselbst belegene Brauerei und Mälzerei nach dem Stande v. 1./10. 1904 in die A.-G. eingebracht und als Gegenwert für